

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 3. April 1967

Blatt 856

Finnischer Meisterchor kommt nach Wien

=====

3. April (RK) Am Samstag, dem 8. April, trifft der finnische Männerchor JOENSUUN MIESLAULAJAT in Wien-Schwechat ein. Dieses Ensemble aus Nordkarelien, der Heimat des finnischen Volksliedes, gibt Sonntag, den 9. April, im Mozartsaal des Wiener Konzerthauses ein Chorkonzert. Der Verein, mit dem auch Jan Sibelius zusammenarbeitete, besteht bereits seit 60 Jahren. Die Betreuung der 50 finnischen Sänger hat der Sängerbund für Wien und Niederösterreich übernommen.

- - -

26. Wiener Damenmodewoche

=====

3. April (RK) Im Wiener Messepalast wird vom 9. bis 14. April die 26. Wiener Damenmodewoche, eine Fachausstellung für Damenbekleidung abgehalten.

- - -

Alphornklänge im Rathaus-Hof
=====

3. April (RK) Übermorgen, Mittwoch, den 5. April,
um 10.30 Uhr, wird eine Spielgruppe aus dem schweizerischen
Toggenburg Stadtrat Rudolf Sigmund im Arkadenhof des Wiener
Rathauses ein Ständchen bringen. Die Mitglieder der Spiel-
gruppe bestehen aus **Alphornbläsern** beziehungsweise
Jodlerinnen. Im Verlauf ihres mehrtägigen Wien-Aufenthaltes
werden sie den Wienern verschiedentlich ihre musikalischen
Grüße aus den Schweizer Alpen darbieten.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zum Ständchen der
Toggenburger Alphornbläser für Stadtrat Rudolf Sigmund
im Arkadenhof des Rathauses Berichterstatter und Foto-
reporter zu entsenden. Bei Schlechtwetter findet das
Ständchen in den Wappensälen statt.

- - -

Programm der Viennale 1967:Internationale Lustspielfilme von Format in der Urania
=====

3. April (RK) Das Programm der diesjährigen "Viennale", der Internationalen Festwoche des heiteren Filmes, bringt im Großen Saal der Wiener Urania eine Reihe hochinteressanter Streifen. Folgende Vorstellungen werden geboten:

Donnerstag, 13. April, 20 Uhr (festliche Eröffnungsvorstellung)
"Scusi, lei e favorevole o contrario? (Sind Sie dafür oder dagegen?)"
 Mit Alberto Sordi, Anita Ekberg, Silvana Mangano, Giulietta Masina, Bibi Anderson. Regie: Alberto Sordi. Italienische Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Die Titelfrage des Films bezieht sich auf die Auflockerung der Ehescheidungsbestimmungen in Italien.
 Vorprogramm: "Palm Court Orchestra" (Großbritannien).

Freitag, 14. April, 16 Uhr: "Naboerne (Die Nachbarn)".
 Dänische Komödie über einen latenten Kriegszustand zweier Hausnachbarn und seine Folgen. Mit Hanne Borchsenius, John Price, Ebbe Rode, Grethe Sønck. Regie: Bent Christensen. Dänische Originalfassung mit englischen Untertiteln. Vorprogramm:
 "What on Earth!" (Kanada): 18.30 Uhr: "Scusi,

lei e favorevole o contrario? (Sind Sie dafür oder dagegen?)"
 Wiederholung des Eröffnungsfilms. 21 Uhr: "Beregis avtomobilja (Vorsicht Autos)". Sowjetische Autodiebskomödie mit Innocenti Smoktunowski, Anatoli Papanow, Oleg Jefremow, N. Dobrschanskaja. Regie: Eldar Rjasanow. Russische Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Vorprogramm: "Samariter 66" (Österreich) "Margaritka" (Bulgarien).

Samstag, 15. April, 16 Uhr und 18.30 Uhr: "En Compagnie de Max Linder (In Gesellschaft von Max Linder)". Ein Film mit und über den bedeutenden französischen Stummfilmkomiker, präsentiert von René Clair. Französische Originalfassung. Vorprogramm: "Der Spezialist" (Bundesrepublik Deutschland). 21 Uhr: "Intimni Osvětleni (Intime Beleuchtung)". Eine Satire auf die Schrebergartenmentalität mit Vera Křesadlová, Karel Blazek, Z. Bežusek. Regie: Ivan Passer. Tschechische Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Vorprogramm: "Mr. Rossi kauft ein Auto" (Italien).

Sonntag, 16. April, 11 Uhr: Kurzfilmmatinee "Die Grube" (Bulgarien), "Wie man sich ein braves Kind beschafft" (Tschechoslowakei), "So spaßt man sich durchs Leben" (Österreich), "Die Erschaffung des Menschen" (Österreich), "The Great Toy Robbery" (Kanada), "Der Schutzengel" (Jugoslawien), "Ich warte auf einen Nestling" (Sowjetunion), "Die verzauberte Kappe" (Polen), "Bang" (Großbritannien). 16 Uhr und 18.30 Uhr: "West and Soda (Der wildeste Westen)" Parodie auf Wildwestfilme. Abendfüllender Zeichentrickfilm von Bruno Bozzetto. Italienische Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Vorprogramm: "Stinsen" (Schweden) "Ein Haufen Heu" (Jugoslawien). 21 Uhr: "Bonditis oder Die grausigen und schrecklichen Abenteuer eines beinahe normalen Menschen" Eine James-Bond-Parodie aus der Schweiz mit Gert Baltus, Marion Jacob, Christiane Rückert, Gert Westphal. Regie: Karl Suter. Deutschsprachige Originalfassung. Welturaufführung. Vorprogramm: "Die Frau" (Ungarn).

Montag, 17. April: 18.30 Uhr: "Special Servicer (Österreich)" Ein junger Mann hetzt einen Tag lang von einem ausgefallenen Job zum anderen und vertritt dabei vom Bettler bis zum Staatspräsidenten jeden, der es sich leisten kann. Hauptrolle: Heinz Trixner, Buch: Peter Lodynski und Georg Lhotzky, Regie: Georg Lhotzky. Welturaufführung des österreichischen Beitrages für das diesjährige Fernsehfestival in Montreux. Vorprogramm: "Der Staubsauger" (Großbritannien) "Karol" (Polen). 21. Uhr: "Tango pre Medveda (Tango für einen Bären)". Eine Satire auf Auswüchse des Fremdenverkehrs in der Hohen Tatra. Mit Olga Salagová, Vilian Polonyi, Walter Taub, Hana Slivková. Regie: Stanislav Barabáš. Slowakische Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Welturaufführung. Vorprogramm: "The Ride" (Kanada).

Dienstag, 18. April, 16 Uhr: "Die lustige Witwe" . Verfilmung der Lehár-Operette von Ernst Lubitsch aus dem Jahre 1934 mit Jeanette McDonald und Maurice Chevalier. Anlässlich der am gleichen Tag stattfindenden Premiere einer Neuinszenierung der "Lustigen Witwe" im Theater an der Wien. 18.30 Uhr: "Bonditis". Siehe Sonntag, 16. April, 21 Uhr. 21 Uhr: "Beregis avtomobilja

(Vorsicht Autos)" Siehe Freitag, 14. April, 21. Uhr.

Mittwoch, 19. April, 18.30 Uhr: "Arrivederci Baby (Meine bezaubernde Gräfin)". Eine mit schwarzem Humor durchsetzte amerikanische Hochstaplerkomödie mit Tony Curtis, Rosanna Schiaffino, Nancy Kwan, Zsa Zsa Gabor. Regie: Ken Hughes. Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Vorprogramm: "Mensch und Engel" (Polen). 21. Uhr: "Io, Io, Io... e gli altri (Ich, Ich, Ich ... und die anderen)" Eine heitere und zugleich bittere Komödie über den menschlichen Egoismus mit Gina Lollobrigida, Walter Chiari, Silvana Mangano, Silva Koscina, Vittorie de Sica, Marcello Mastroianni, Nino Manfredi. Regie: Alessandro Blasetti. Italienische Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Vorprogramm: "Stein und Leben" (Tschechoslowakei).

Donnerstag, 20. April, 18.30 Uhr und 21 Uhr: "A Funny Thing Happened on the Way to the Forum (Toll trieben es die alten Römer)" Eine Parodie auf das antike Rom mit Zero Mostel, Buster Keaton, Phil Silvers, Jack Gilford. Regie: Richard Lester. Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Vorprogramm: "Donauwalzer" (Österreich)

Das genaue Programm der Karl Valentin-Retrospektive und der Jugendfilmveranstaltungen wird in den nächsten Tagen bekanntgegeben.

- - -

Konservatorium der Stadt Wien gibt "Fra Diavolo"

3. April (RK). Montag, den 17. April, um 19 Uhr, führt die Opernklasse des Konservatoriums der Stadt Wien im Theater an der Wien die komische Oper in drei Akten von Daniel Francois Esprit Auber "Fra Diavolo" auf. Die künstlerische Leitung hat Kammer-sänger Professor Peter Klein, die musikalische Leitung Professor Karl Hudez. Es spielt das Niederösterreichische Tonkünstler-orchester.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

3. April (RK). Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Weißkraut 2 S je Kilo, Stengelspinat 6 S bis 8 S je Kilo, Häuptelsalat 3 S bis 3.50 S je Stück.

Obst: Äpfel 5 S bis 7 S je Kilo, Birnen 7 S bis 8 S je Kilo, Bananen 5 S bis 6 S je Kilo.

- - -

Internationale Widerstandskämpfer im Rathaus
=====

3. April (RK) Gegenwärtig tagt in Wien das Exekutivkomitee des Internationalen Bundes der antikommunistischen Widerstandskämpfer, dem alle jene westlichen Länder angeschlossen sind, die im letzten Krieg von nationalsozialistischen Truppen besetzt waren. Der Kongreß wird über Einladung der ÖVP-Kameradschaft der politisch Verfolgten heuer in Wien abgehalten.

In Vertretung von Bürgermeister Bruno Marek empfing Stadtrat Hans Bock die Kongreßteilnehmer heute nachmittag im Roten Salon des Wiener Rathauses. Die gegenwärtige Präsidentin des Verbandes, Jakoba Engel aus Holland, dankte für die Gastfreundschaft der Stadt und gab ihrer Genugtuung darüber Ausdruck, daß Wienden Opfern des Freiheitskampfes so würdige Denkmäler errichtet hat.

Stadtrat Bock betonte, die Gemeindeverwaltung sei sich der Aufgabe bewußt, die Jugend zur Erkenntnis dessen zu führen, was die Freiheit bedeutet und sie in der Achtung vor der Menschenwürde und den demokratischen Werten zu erziehen. Daher freue sich die Stadt Wien, daß der Kongreß der antikommunistischen Widerstandskämpfer heuer hier abgehalten werde und wünsche seinen Teilnehmern erfolgreiche und angenehme Tage in ihren Mauern.

- - -

Neues Landesgesetzblatt
=====

3. April (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält eine Verordnung des Landeshauptmannes über tierärztliche Untersuchungsgebühren.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, 1, Rathaus, 7. Stiege, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

Tramway-Veteran kehrt heim nach USA

=====

3. April (RK) Heute mittag fand in der Aufmachung eines kleinen Volksfestes die Verabschiedung eines "Amerikaners" im Betriebsbahnhof Vorgartenstraße statt: Wie bereits berichtet, wurde einer jener Triebwagen, die im Jahre 1949 von New York kommend in Wien als Soforthilfe für die Verkehrsbetriebe eingesetzt wurden, dem größten Eisenbahnmuseum der Welt in Short Beach, Connecticut, vermacht. Stadträtin Dr. Maria Schaumayer, der Generaldirektor der Wiener Stadtwerke, Dr. Karl Reisinger und zahlreiche leitende Beamte der Verkehrsbetriebe waren zu der Verabschiedung gekommen, die das Ende einer Periode symbolisiert, in der man auf Wiener Gleisen mit in der Fremde gebauten Wagen fuhr.

Einst war der "Amerikaner" die fortschrittlichste Tramway in Wien mit Todtmanneinrichtung, pneumatischen Falttüren und verstellbaren, gepolsterten Sitzen.

Der Wagen mit der Nummer 4239 hat in den 17 Jahren seines Wiener Dienstes 630.000 Kilometer zurückgelegt und dafür gebührt ihm unser Dank, betonte Stadträtin Dr. Maria Schaumayer. Dann wurde der Veteran von einem Riesenkran aus den Gleisen gehoben und auf einen offenen Frachtwagen verladen. Damit er bei den Ankunftsfeierlichkeiten in New York nicht nur in den Wiener Farben prangt, sondern auch "wienerisch" fahren kann, wurden je eine Uniform für eine Schaffnerin und einen Fahrer mitgegeben. Im Museum von Short Beach werden die Fahrzeuge nämlich nicht bloß abgestellt, sondern können von den Museumsbesuchern selbst auf einem parkähnlichen Fahrgelände mit großem Schienennetz in Betrieb genommen werden.

Von den ehemals 47 "Amerikanern" verkehren zur Zeit nur mehr rund 20 Stück auf den Linien 11, 217 und 317. Auch ihre Tage sind gezählt, mit der Einstellung neuer Großraumwagen werden die alten Fahrzeuge ausgemustert. Bald wird auch der letzte Ex-New Yorker aus den Wiener Straßen verschwunden sein.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 3. April

=====

3. April (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzuführen
Inland: Ochsen 128, Stiere 385, Kühe 415, Kalbinnen 128, Summe
1.056. Gesamtauftrieb: 1.056, verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 13 bis 15.60 S, extrem 15.80 bis 16.50 S
(14 Stück), Stiere 12.70 bis 15.80 S, extrem 16 bis 16.10 S (3 Stück),
Kühe 10 bis 12.80 S, extrem 13 bis 13.70 S (5 Stück), Kalbinnen
13 bis 15 S, extrem 15.20 bis 15.50 S (3 Stück), Beinlvieh: Kühe
7.50 bis 9.80 S, Ochsen und Kalbinnen 9 bis 12.80 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 2 Groschen,
Stieren um 12 Groschen, Kühen um 4 Groschen und erhöhte sich bei
Kalbinnen um 9 Groschen je Kilogramm. Die Durchschnittspreise
einschließlich Beinlvieh betragen: Ochsen 14.37 S, Stiere 14.48 S,
Kühe 11.23 S, Kalbinnen 13.75 S. Beinlvieh notierte unverändert.

- - -